



## MOHR

Weingut Mohr KG  
65391 Lorch · Rheinstraße 21  
Tel. (06726) 9484 · Fax 1694  
info@weingut-mohr.de

[www.weingut-mohr.de](http://www.weingut-mohr.de)



### Inhaber/in und Betriebsleitung

Jochen Neher

**Historie** gegründet 1875

von Wilhelm Mohr III.

**Rebfläche** 10 Hektar

**Jahresproduktion** 60 000 Flaschen

**Beste Lagen** Lorcher Krone, Bodental-Steinberg und Schlossberg, Assmannshäuser Höllenberg

**Boden** blauer und roter Phyllitschiefer, Quarzit

**Rebsorten** 70% Riesling, 13% Spätburgunder, 10% Weißburgunder, je 2% Grauburgunder, Silvaner und Muskateller, 1% Scheurebe

**Gastronomie** Straußwirtschaft mit orientalischer Küche und Kochkurse (Termine und Öffnungszeiten siehe Website)

**Erlebniswert** Gewölbekeller, Riesling 34 (Weinberg mit den ältesten Rebstöcken des Rheingaus)

**Mitglied** Ecovin

Ein beachtliches Trio von sehr guten trockenen Gutsweinen eröffnet die aktuelle Kollektion. Der 2022er Riesling ist knackig und straff und wieder die animierende Visitenkarte des Weinguts Mohr. Hinzukommen der nach Birne duftende, frisch-kernige Weißburgunder und die duftige Cuvée Blanc de Blancs mit Muskateller-Anklang. Jochen Neher stellt uns seine trockenen Spitzenrieslinge immer erst nach einem Jahr der Reife vor. So konnten wir dieses Mal den mineralisch-tiefen 2021er Schlossberg Riesling 34 verkosten. Benannt ist er nach dem Pflanzjahr der Reben und stammt daher wahrscheinlich aus dem ältesten Weinberg im Rheingau. Er braucht definitiv Zeit an der Luft, um sich zu öffnen. Aber das lohnt sich! Das seit dem Jahr 2014 biozertifizierte Gut schlägt den Bogen von Wein und Speisen in der beliebten Straußwirtschaft in Lorch. Saynur Sonkaya-Neher kombiniert die Weine mit orientalisches-mediterranen Speisen. Und hier kommt ihr sicher das vielfältige Angebot des Hauses zu gute. So hat uns auch der Riesling Brut aus dem Jahr

2020 mit seiner aromatisch-fruchtigen Intensität gut gefallen. Und zwei gelungene Spätburgunder eröffnen weitere Optionen. Der Höllenberg verbindet eine klare Sauerkirschnote mit Spiel und feiner Länge. Ein echter Assmannshäuser!



- 86** 2021 Pinot Brut  
21 € | 13,5%
- 87** 2020 Riesling Brut  
21 € | 13%
- 86** 2022 Cuvée trocken Blanc de Blancs  
10,90 € | 12%
- 87** 2022 Riesling trocken  
9,90 € | 11,5% **TIPP**
- 87** 2022 Weißburgunder trocken  
10,90 € | 12%
- 88** 2021 Lorcher Krone Riesling Großes Gewächs  
30 € | 12,5%
- 89** 2021 Lorcher Bodental-Steinberg Riesling Großes Gewächs  
33 € | 12%
- 91** 2021 Lorcher Schlossberg Riesling trocken 34  
36 € | 12,5%
- 88** 2019 Lorcher Bodental-Steinberg Spätburgunder Großes Gewächs  
36 € | 13%
- 90** 2020 Assmannshäuser Höllenberg Spätburgunder trocken Alte Reben  
40 € | 13%

